

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 49

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Caspar Reinhart neuer Generalsekretär des SIA

Das Central-Comité des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) wählte am 23.11. 1989 *Caspar Reinhart* zum neuen Generalsekretär. Er tritt die Nachfolge des Ende August 1989 zurückgetretenen Dr. Ulrich Zürcher an, der von der Delegiertenversammlung am 24.11. 1989 zum Ehrenmitglied des SIA ernannt wurde.

Der 1931 geborene Winterthurer wuchs in Alexandrien, Ägypten, auf, besuchte dort die Schweizerschule und legte 1950 die Matura B in Winterthur ab. 1955 erhielt er das Diplom der ETH Zürich als Bauingenieur und sammelte anschliessend praktische Erfahrungen im Ingenieurbüro Fietz und Hauri, Zürich. Zwischen 1958 und 1970 lebte er als freischaffender Künstler in Griechenland und Basel. Im Jahre 1970 trat Caspar Reinhart als Mitarbeiter in das SIA-Generalsekretariat ein, wo er 1972 die Leitung der technischen Abteilung übernahm.

Seit 1985 ist er im Vorstand der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV) und vertritt seit 1980 den SIA in der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB). Im Rahmen der Europäischen Normung ist C. Reinhart seit 1986 der Schweizer Repräsentant im CEN-Programm-Komitee «Bauwesen».

Im Sinne der vom Central-Comité geplanten Öffnung des SIA für alle Bereiche der ge-



staltbaren Umwelt will der neue Generalsekretär den Dialog mit den SIA-Mitgliedern und allen interessierten Partnern intensivieren und vermehrt Vertreter der «neuen Technologien» in den SIA integrieren. Ein weiteres Anliegen ist die Erhaltung und Förderung der hohen Qualität der Arbeit von Ingenieuren und Architekten durch ein attraktives Weiterbildungsangebot. Auf dem Gebiet der Normung sollen die schweizerischen Bauschaffenden durch Zusammenarbeit mit den europäischen Kollegen weiterhin praktische Werkzeuge für ihre Berufsausübung erhalten.

Informatik im Bauwesen

*Neuerscheinungen in der
SIA-Publikationsreihe*

Die folgenden Werke aus der SIA-Publikationsreihe «Informatik im Bauwesen» erschienen 1989 und können einzeln oder als ganze Reihe beim SIA-Generalsekretariat, Selnastr. 16, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35, bezogen werden.

D 502 SIA-Systemkatalog Administration

Dieser Band enthält eine aktuelle Marktübersicht über Soft- und Hardware, die in der Schweiz für das Bauwesen vorhanden ist. Er wendet sich an Architekten und Bauingenieure, die eine Einführung der EDV in ihrem Projektierungsbüro beabsichtigen, und kann ihnen als Überblick für eine Vorselektion der Anbieter dienen. Der Band enthält auch Angaben zu den Kosten, die aber lediglich als Rahmen für die Vorselektion dienen sollen. Jeder Anbieter ist mit einer Tabelle vertreten. Auf fünf nach Fachgebieten (Bauadministration Teil 1 und Teil 2, Interne Administration, Bautechnik, Programme für Bauingenieure) aufgeteilten Übersichtstabellen (Falttabellen) ist angegeben, welcher Anbieter zu welchem Bereich Programme anzubieten hat.

6. Auflage 1989. Format A4, 6 Seiten, 25 Einzeltabellen, 5 Übersichtstabellen, zweisprachig (d/f). Preis: Fr. 70.-, für SIA-Mitglieder Fr. 42.-

D 503 SIA-Software-Katalog

Der SIA-Software-Katalog will alle planenden Architekten und Ingenieure möglichst umfassend über die auf dem Schweizer Markt angebotene Software für das Bauwesen informieren. Er enthält dieses Jahr Angaben zu 300 Programmen von über 100 Anbietern. Um den Überblick über das grosse Angebot zu erleichtern, sind die Programme in folgende 11 Einsatzbereiche aufgegliedert:

- Grundlagen
- Verkehrswesen und Transporttechnik
- Vermessung, Orts-, Regional- und Landesplanung
- Hydraulik und Hydrologie
- Boden- und Felsmechanik
- Baustatik und Baudynamik
- Haustechnik, Installationstechnik und Bauphysik
- Projektmanagement
- Büroadministration
- Organisation der Unternehmung
- Computergestützter Entwurf (CAD)

In den Programmbeschreibungen sind folgende Angaben aufgeführt: Name (Kurzform); Kurzbeschreibung; Einsatzbereiche;

Beschreibung des Programms; Input-Output-Sprache; Autor; Anzahl Installationen weltweit und in der Schweiz; Art des Angebotes; Verkauf/Benützung über Rechenzentrum; Adresse des Anbieters; minimale Voraussetzungen an die Hardware für den Betrieb; jährliche Kosten in Preiskategorien; angebotene Dokumentation und Schulung. Ergänzt wird der Band durch zwei Verzeichnisse der Programme (bestehend aus Name und Kurzbeschreibung), einmal geordnet nach Einsatzbereichen und einmal geordnet nach Anbietern.

8. Auflage 1989; erscheint jährlich. Format A4, 182 Seiten, zweisprachig (d/f). Preis: Fr. 120.-, für SIA-Mitglieder Fr. 72.-. Im Abonnement mit 15% Rabatt erhältlich.

D 504 SIA-Systemkatalog CAD

Das Gebiet des CAD (computerunterstütztes Projektieren) ist derart reichhaltig, dass der SIA eine spezielle Datenbank unterhält, in der alle in der Schweiz erhältlichen CAD-Systeme für das Bauwesen verzeichnet und mit neutralen Testberichten beschrieben sind. Einmal jährlich erscheint ihr Inhalt in gebundener Form. Es handelt sich dabei nicht um einzelne Programme, wie sie im SIA-Software-Katalog erscheinen, sondern um komplette Systeme (Hardware und Software), die gesamthaft vom Anbieter beschrieben und vom SIA-Sachbearbeiter getestet wurden. Ziel der Publikation ist es, dem CAD-Erstanwender einen Überblick zu vermitteln und den erfahrenen CAD-Benützer auf Neuigkeiten aufmerksam zu machen.

Nach einer Einführung werden 46 Systeme nach folgenden Kriterien beschrieben: Zum System: Hersteller, Anbieter Schweiz, Konzepte, Anzahl Installationen weltweit und in der Schweiz, Kosten.

Zur Software: Anwendungsbereich Bauwesen, Datenbankschnittstellen, Programmiersprachen, Dialogführung, Dokumentation, Entwicklungspläne.

Zur Hardware: Angaben zu Rechner und Peripherie, Arbeitstechniken: Daten, Operationen.

4. Auflage 1989; erscheint jährlich. Format A4, 174 Seiten, broschiert, zweisprachig (d/f). Preis: Fr. 180.-, für SIA-Mitglieder Fr. 108.-.

*Enthält einen Gutschein für eine individuelle
Fragenbeantwortung via SIA-Systemdatenbank CAD.*

D 510 Bauprojektkosten mit EDV - Strukturen, Verwaltung und Austausch von kostenrelevanten Daten

Mit dieser Dokumentation wird versucht, sowohl kosten- wie auch informationstechnische Grundlagen für die Übertragung der Projektkosteninformation zwischen den Baubeteiligten zu schaffen. Diese Grundlagen sind nötig für die Entwicklung entsprechender Software durch Softwarehersteller und zur Beurteilung von angebotenen Softwarepaketen durch interessierte Ingenieure und Architekten.

Ein EDV-Hilfsmittel muss recht flexibel sein, um praxistauglich zu sein. Es trifft einerseits auf unterschiedliche praktische Verhältnisse und muss andererseits eine grosse Verbreitung bei einem guten Qualitätsstand erreichen, um wirtschaftlich zu sein. Durch geeignete Normierungsarbeit ist es jedoch durchaus möglich, gemeinsame Grundlagen für viele Baubeteiligte und Projektarten zu schaffen, wie dies die Normenwerke der Fachorganisation (SIA, VSS, CRB usw.) zeigen.

Aus dem Inhalt:

- Einleitung und Zielsetzung
- Projektmanagement
- Kosteninformationsbedürfnisse
- Leistungsbilder und Honorierung
- Projektkosten - Methoden und Dokumente
- Informationsflüsse und Schnittstellen
- Dateninhalte der Dokumente
- Evaluation und Einsatz von EDV-Hilfsmitteln
- Dokumente und Formulare

Format A4, 250 Seiten. Preis: Fr. 80.-, für SIA-Mitglieder Fr. 48.-.

Fachgruppen

FAA: SIA und Entwicklungszusammenarbeit

Im Rahmen der Fachgruppe für Arbeiten im Ausland hat sich seit 1985 eine Arbeitsgruppe mit der Frage eines Engagements des SIA in der Entwicklungszusammenarbeit befasst. Zur Standortbestimmung und zur breiter abgestützten Diskussion der damit verknüpften Fragen veranstaltete die Arbeitsgruppe am 25. Oktober 1989 in Bern eine Tagung unter dem Titel «SIA und Entwicklungszusammenarbeit».

Drei einführende Referate durch Prof. M. Cosandey, Dr. R. Wilhelm und Prof. M. Baumer umrissen die Notwendigkeit globalen Denkens und Handelns zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen, in welchen Rahmen ebenfalls die Entwicklungszusammenarbeit zu stellen ist. Hauptprobleme sind die durch den Verbrauch an fossilen Energieträgern verursachten klimatischen Veränderungen, die gestörte Nahrungsmittelproduktion und -verteilung sowie das Wachstum der Weltbevölkerung. Zur Lösung dieser Probleme ist globale Zusammenarbeit vonnöten, wovon wir allerdings noch weit entfernt sind. In den vergangenen vierzig Jahren hat sich die Entwicklungszusammenarbeit von pionierhaften Einzelaktionen zu umfassenden Sektorprogrammen gewandelt. Namentlich in Afrika gilt es heute, die Existenz zahlreicher Länder durch Strukturanpassungsprogramme zu sichern, woran auch die Schweiz ihren Beitrag leistet. Die Entwicklungszusammenarbeit ist interdisziplinär geworden, und die an sie gestellten Anforderungen sind hoch. Beim Einpassen westlicher Technologien in die Umwelt der Entwicklungsländer sind nebst den wirtschaftlichen auch die ökologischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten zu beachten. Transfer von Technologien heisst Transfer von Methoden; dies bedeutet, dass wir unsere Arbeitsweisen offenlegen müssen.

Alle drei Referenten erwähnten in der einen oder anderen Weise den Faktor Zeit: Entwicklung braucht Zeit, und doch bleibt nur noch wenig Zeit, um einen nachhaltigen Wandel herbeizuführen. Zur Sicherung langfristiger Programme gilt es deshalb, nicht nur weitsichtig, sondern auch schnell zu handeln; kurzfristige Erfolge sind nötig.

In den nachfolgenden Gruppendiskussionen bejahten die rund 75 Tagungsteilnehmer grundsätzlich eine Mitwirkung des SIA in der Entwicklungszusammenarbeit als Ergänzung zu den bereits vorhandenen Strukturen. Der Tagungsleiter und Obmann der Arbeitsgruppe für Entwicklungszusammenarbeit, R. Guyer, nahm diese Zustimmung als Mandat zur Weiterführung von deren Tätigkeit, die sich an den geäusserten Auffassungen und Ideen orientieren wird.

FGF: Weiterbildungsangebot 1990

Die SIA-Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) legt ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten für das kommende Jahr wieder ein ausserordentlich breit gefächertes Weiterbildungsangebot vor.

23.1.90

WSL Birmensdorf

Projektleitung und Bauplanung im forstlichen Verbauwesen. Neue Arbeitstechniken und Baumaterialien verlangen in Zukunft vermehrten Einsatz von Unternehmungen statt von Regiegruppen.

Ziel: Die Teilnehmer überblicken die Techniken der Projektleitung und der Arbeitsvorbereitung und sind mit den notwendigen modernen Begriffen vertraut.

Referenten: Leitung und Mitarbeiter der Forschungsgruppe «Technischer und biologischer Verbau»

Teilnahmegebühr: SIA-Mitglieder etwa Fr. 80.-, Nicht-Mitglieder etwa Fr. 100.-

7.2.90

WSL Birmensdorf

Phytosanitärer Beobachtungs- und Meldedienst (PBMD). Angesichts des gehäufteten Auftretens forstlicher Schäden, welche durch die Praktiker nicht schlüssig bestimmbar waren, wurde 1983 der PBMD ins Leben gerufen.

Ziel: Die Teilnehmer sind vertraut mit Aufbau, Zweck, Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen des PBMD.

Referenten: Leitung und Mitarbeiter der Forschungsgruppe PBMD.

Teilnahmegebühr: SIA-Mitglieder etwa Fr. 80.-, Nichtmitglieder etwa Fr. 100.-

14.3.90

Raum Olten

Forstlicher Teil des Berichts über die Umweltverträglichkeit (UVP-Einführung). In Zusammenarbeit mit dem ORL-Institut der ETHZ. Es ist unbedingt wünschenswert, dass der forstliche Teil dieser Berichte durch Forstleute verfasst wird.

Ziel: Die Teilnehmer kennen die Strukturen und die Anforderungen an Umweltverträglichkeitsberichte. Sie sind sich des möglichen Stellenwertes des forstlichen Teils bewusst und kennen ihre Rechte und Pflichten in einem Team.

Teilnahmegebühr: SIA-Mitglieder etwa Fr. 110.-, Nicht-Mitglieder etwa Fr. 130.-

21./22.3.90

Balsthal

Rede und Präsentation. In diesem Kurs wird das Sensorium für ein zuhörerorientiertes und zielwirksames Auftreten und Präsentieren vermittelt.

Ziel: Die Teilnehmer können Reden und Präsentationen adressatenorientiert aufbauen und zielwirksam vortragen. Bewusstseinsbildung hinsichtlich Wirkung der eigenen Person, der Macht des Wortes, des Einflusses visueller, stimmlicher und verbaler Aspekte.

Referent: U. Struchen, STEAG, Zürich

Teilnahmegebühr:

SIA-Mitglieder etwa Fr. 300.-
Nicht-Mitglieder etwa Fr. 330.-

10.5.90

WSL Birmensdorf

Computerunterstützte Informationssuche. PC, Modem, Teletext und Telefax lösen bald die vollen Büchergestelle in jedem Büro ab! Wie weit reicht die heutige Realität - was sind noch Illusionen - wie lange noch?

Ziel: Die Teilnehmer kennen die Möglichkeiten der Dokumentationsstelle der WSL als Forschungsanstalt sowie als Dienstleistungsbetrieb. Sie überblicken zudem Möglichkeiten und Grenzen der ETH-Bibliothek und anderer Datenbanken für dezentrale Dienstleistungen.

Referent: A. Kempf, WSL Dokumentation

Teilnahmegebühr: SIA-Mitglieder etwa Fr. 80.-, Nicht-Mitglieder etwa Fr. 100.-

29./30.5.90

Natur- und Heimatschutz beim forstlichen Projektwesen. Während Jahrzehnten haben die Schweizer Forstleute den Wald als naturnahes Ökosystem erhalten. Angesichts des immer vehementeren Druckes muss dieses ökologische Potential nun gezielt für den Artenschutz im Rahmen vernetzter Biotop eingesetzt werden.

Ziel: Die Teilnehmer können das Potential des Waldareals im Rahmen des Biotop- und Artenschutzes abschätzen. Sie erkennen den Bildungsbedarf, um in diesem Bereich forstlicher Planung und Tätigkeit kompetent handeln zu können.

Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der SANU angestrebt. Wir hoffen, bald eine Ergänzung zum Jahresprogramm verschicken zu können mit den Kursangeboten 1990 «Ostschweiz/Mittelland», «Gebirge» und «Romandie».

Teilnahmegebühr: etwa Fr. 350.-

13./14.9.90

Wil SG, Hotel Derby

Kreatives Entspannungstraining. Die praktische Anwendung der im kreativen Entspannungs-Training erlernten Techniken ermöglichen Ihnen:

- Persönliche Weiterentwicklung
- Effektive Stressbewältigung
- Grössere emotionale Stabilität
- Vermehrte Selbsthilfe bei körperlichen Störungen
- Ideenreichtum - Kreativität

Referent: J. Lutz, Sonnenthal SG

Teilnahmegebühr:

SIA-Mitglieder etwa Fr. 300.-
Nicht-SIA-Mitglieder etwa Fr. 330.-

24./26.10.90

Balsthal

Führung in turbulenten Zeiten. Einmal

mehr wird diese Thematik angeboten: neu sind

- der Trainer mit zehn Jahren praktischer Erfahrung in der Grossindustrie, insbesondere aber auch
- der Einbezug neuer Aufgaben des Arten- und Biotopschutzes in die Waldbewirtschaftung als Führungs- und Kommunikationsproblem

Ziel: die Teilnehmer kennen

- Diagnosemodelle zur Erfassung der Systeme
- Methoden der Problemlösungen in Gruppen
- eigene Stärken, Schwächen, Führungsstil und Weiterbildungsbedürfnisse
- Reibungsverluste der eigenen Führungstätigkeit und Lösungsansätze

Referent: U. Struchen, STEAG Zürich

Teilnahmegebühr:

SIA-Mitglieder etwa Fr. 520.-

Nicht-SIA-Mitglieder etwa Fr. 550.-

15./16.11.90

Balsthal

Forstlicher Teil des Berichtes über die Umweltverträglichkeit (UVP Fachseminar).

Im Gegensatz zur Einführungstagung sollen an diesem Seminar in erster Linie Forstfachleute ihre Erfahrungen sowie Entwicklungsbedürfnisse von Umweltverträglichkeitsberichten diskutieren können: Verfasser, Beurteiler, Lehrer, Forscher.

Ziel: Forschung und Lehre erkennen die Probleme der Forstfachleute bei der Abfassung des forstlichen Teils der UVP. Die Praktiker können den neuesten Stand aus der ETH als Berichtverfasser oder als Beurteiler zur Anwendung bringen. In enger Zusammenarbeit mit dem ORL-Institut ETHZ.

Referenten: Mitarbeiter des ORL- und anderer Institute der ETHZ.

Teilnahmegebühr:

SIA-Mitglieder etwa Fr. 210.-

Nicht-SIA-Mitglieder etwa Fr. 240.-

5.12.90

WSL Birmensdorf

Geographische Informationssysteme (GIS).

Mit der Verbreitung der PC im schweizerischen Forstwesen gewinnt die Nutzung der Hardware mit zusätzlichen Anwendungen an Bedeutung. Die geographischen Informationssysteme werden in mehrfacher Form angeboten, und neben den allgemeinen Anwendungsmöglichkeiten stellt sich die Evaluationsfrage.

Ziel: Die Teilnehmer können die Anwendungsmöglichkeiten geographischer Informationssysteme im allgemeinen sowie für ihren Tätigkeitsbereich beurteilen. Sie kennen ausserdem die Beurteilungskriterien für die Auswahl eines Systems für ihre eigene Anwendung.

Referenten: Mitarbeiter der Gruppe Fernerkundung der WSL.

Teilnahmegebühr:

SIA-Mitglieder etwa Fr. 80.-

Nicht-SIA-Mitglieder etwa Fr. 100.-

Termin und Ort gem. Ausschreibung

BUWAL: Fachbereich Schnee und Lawinen:

Neue Richtlinien Stützverbau. In enger Zusammenarbeit mit dem Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch-Davos

Für Forstingenieur, die sich mit Lawinen-

verbau befassen (wollen):

- Praktiker des Lawinenverbau
- Gebirgskreisförster
- junge Kollegen

Die Teilnehmer sind nach dem Kurs vertraut mit der Neufassung der Richtlinien für den Stützverbau, insbesondere bezüglich der modernen Fundationsmethoden (Felsanker)

Teilnahmegebühr:

SIA-Mitglieder etwa Fr. 90.-

Nicht-Mitglieder etwa Fr. 110.-

Die Expertengruppe hält ihre Tagungen unabhängig ab. Der vorliegende Kurs wird in enger Zusammenarbeit mit der Eidg. Forstdirektion und dem EISLF durchgeführt und kann je nach Interesse in den Kantonen und Regionen mehrfach und in verschiedenen Sprachen angeboten werden.

GII: Ingenieur und Architekt zwischen Politik, Wirtschaft und Umweltschutz

20. Weiterbildungskurs der Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII)

Die Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII) setzt die Tradition fort und führt im Wintersemester 1989/90 an 6 Abenden ihren 20. Weiterbildungskurs durch. Mit dem hochaktuellen Thema «Ingenieur und Architekt zwischen Politik, Wirtschaft und Umweltschutz» setzen sich hochkarätige Referenten auseinander.

Im Dreigestirn «Politik, Wirtschaft und Umweltschutz» nimmt der Umweltschutz eine dominierende Stellung ein. Diese Tatsache wurde bei der Wahl der Themen und Referenten besonders berücksichtigt.

Zielsetzung

Der Kurs will das Umweltbewusstsein fördern, aber auch die Grenzen und Probleme aus politischer und wirtschaftlicher Sicht aufzeigen. Dabei sollen sowohl Industrie-Ingenieure, die mit besseren Maschinen und Apparaten sowie neuen Ideen dem Umweltschutz gerecht werden, als auch Baufachleute, die die vielfältigsten Vorschriften erfüllen und energiesparend bauen müssen, Nutzen aus dem Kurs ziehen.

Programm

8.1.90

Spannungsfeld «Wirtschaft und Umweltschutz» aus der Sicht des Politikers (E. Honegger)

22.1.90

Umweltschutzprobleme an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Technik: Die Innovationsfähigkeit und -bereitschaft von Wirtschaft und Gesellschaft. (C. Juen)

5.2.90

Förderung oder Behinderung der Industrie und der Bautechnik durch die Umweltschutzgesetze? Praktische Beispiele (P. Gresch)

26.2.90

Realität und Zielsetzung bei der energiebedingten Umweltbelastung. Mittel zur Emissionsverminderung (C.U. Brunner)

12.3.90

Was verlangt die ökologische Marktwirt-

schaft von Ingenieuren und Architekten? (A. Braunschweig)

26.3.90

1. Umweltschutz am Beispiel der Heizung. Erreichtes und Zukünftiges (W. Herzog)

2. Wunsch und Wirklichkeit beim Vollzug der Umweltschutzvorschriften. Aktuelle Probleme und Wünsche an die Technik (R. Eggli)

Referenten

Honegger Eric, Dr. phil. I, Regierungsrat des Kantons Zürich, Kantonaler Baudirektor, Zürich

Juen Christoph, Dr. oec., Mitglied der Geschäftsleitung des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, Zürich

Gresch Peter, Dr. phil. II, PD, Leiter der Abteilung Ökologie und Umweltschutz der EWI Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich

Brunner Conrad U., Dipl. Arch. ETH/SIA, Energieplaner, Präsident der Schweizerischen Energiestiftung SES und Mitglied der Expertengruppe Energieszenarien EGES, Zürich

Braunschweig Arthur, Dr. oec., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HSG und Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung OeBU, St. Gallen

Herzog Walter, VR-Präsident der Hoval Herzog AG, Feldmeilen

Eggl Ruedi, Dr. phil. II, Umweltbeauftragter der Stadt Zürich, Zürich

Ort: ETH-Zürich-Zentrum

Auditorium F1 im Hauptgebäude (Nordhof), Rämistrasse 101, Zürich

(Wegen Prüfungen kann das Auditorium für den letzten Kursabend am 26.3.90 erst Anfang März 1990 zugeteilt werden)

Dauer

6 Kursabende, Daten gemäss Programm

Kurszeiten

Montags, 17.15 bis ca. 18.45 Uhr, inkl. Diskussion

Unkostenbeitrag

Ganzer Kurs: Für GII- und SIA-Mitglieder: Fr. 72.-

Für Nichtmitglieder: Fr. 120.-

GII- und SIA-Mitglieder haben die Möglichkeit, bei gleichzeitiger Anmeldung eine zweite Kurskarte zum Mitglieder-Tarif zu erwerben. Wir bitten Sie, auch Freunde und Nicht-SIA-Kollegen auf den Kurs aufmerksam zu machen.

Einzelvorträge:

Für GII- und SIA-Mitglieder: Fr. 18.-

Für Nichtmitglieder: Fr. 30.-

Auskünfte sowie Programme mit Anmeldekarte erhalten Sie beim Generalsekretariat des SIA (Frl. J. Brasó oder Frau B. Florin), Selnastr. 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Fax 01/201 63 35

Kurzfassungen der Vorträge werden jeweils vor dem Auditoriumseingang aufgelegt.

Anmeldungen sind erwünscht bis 18. Dezember 1989, für Einzelvorträge auch später.